

In den Startlöchern

NAHVERSORGUNG Simone Bienossek führt das Kaufhaus Zöller in Aufenau als „Mittelpunkt“ weiter

WÄCHTERSBACH (an). „Es geht weiter!“ – Dieses Plakat im Schaufenster verkündet schon seit einigen Wochen, dass es mit dem Kaufhaus Zöller in Aufenau nicht endgültig zu Ende ist. Nun dürfen sich die Aufenauer tatsächlich auf die Neueröffnung freuen, denn Simone Bienossek aus Neudorf, die neue Pächterin, beginnt in Kürze mit dem Einrichten. Das Geschäft, das sie Mitte April eröffnen will, bekommt dann auch einen neuen Namen. Aus „Kaufhaus Zöller“ wird der „Mittelpunkt“.

Seitdem das Kaufhaus Zöller an Weihnachten 2014 geschlossen wurde, weil die Besitzer, das Ehepaar Zöller, ihr Geschäft aus Altersgründen aufgeben hatten, gibt es in Aufenau keine Einkaufsmöglichkeit für Lebensmittel, keine Poststelle und keine Lottoannahme mehr. Und nicht zuletzt gingen eine Tradition und ein Stück Lebensqualität für die Bewohner Aufenaus verloren. Doch nach Gesprächen, unter anderem mit Bürgermeister Andreas Weiher, entschloss sich die Neudorferin, die Nachfolge des ehemaligen Kaufhauses Zöller anzutreten. Das Motto ihres neuen Geschäftes soll „Frisch – Vielfältig – Nah“ sein. Nach ihrer Aussage steht „frisch“ dabei für frisches Brot, frische (auch belegte) Brötchen, frische Wurst, frische Molkereiprodukte und Gemüse, die sie überwiegend von Direktvermarktern und anderen Anbietern aus der Region beziehen will. Eine Vielfalt an Artikeln hatte schon das Kaufhaus Zöller zu bieten, und das wird auch bei Simone Bienossek so sein. Neben dem Grundsortiment an Lebensmitteln wird es unter anderem Schreibwaren, Tabak, Zeit-



Das Kaufhaus Zöller ist ausgeräumt. Nun beginnt die neue Inhaberin mit dem Renovieren und Einrichten.

Foto: Schäfer

schriften, Drogerieartikel sowie eine Postagentur und Lottoannahmestelle im „Mittelpunkt“ geben. Und das „Nah“ bezieht sich nicht nur darauf, dass der Laden mitten im Ort und an der Hauptstraße liegt, sondern auch darauf, dass dies etwas mit Nachbarschaft zu tun habe. Die neue Inhaberin kündigte im Gespräch mit dem *Gelnhäuser Tageblatt* an, dass es auch eine Sitzzecke geben werde, in der man gemütlich einen Kaffee trinken und ein Brötchen oder ein Stück Kuchen essen kann.

Die Stadt, der Main-Kinzig-Kreis und die Industrie- und Handelskammer hätten sie bisher sehr unterstützt, freut sich Bienossek. Und am heutigen Dienstag fällt möglicherweise die Entscheidung, ob der Verband „Spessart regional“ ihr einen Zuschuss aus dem Leader-Programm der EU geben kann. Natürlich ist sie dann auch auf die Unterstützung der Bevölkerung angewiesen, auf die sie als Kunden setzt. Auf ihre Wünsche möchte sie eingehen.

Wie ihre Vorgänger will Simone Bie-

nossek einen Frühstücksservice für die Arbeiter der heimischen Betriebe anbieten, und sie denkt auch an einen Lieferservice für die älteren Bewohner des Dorfes. Sogar Online-Vorbestellungen will sie auf der bereits freigeschalteten Homepage www.mittelpunkt-aufenau.de möglich machen. Die Öffnungszeiten stehen bereits fest: Montag bis Freitag von 6.30 bis 13 und von 14.30 bis 18 Uhr (Dienstagnachmittag geschlossen) sowie Samstag von 6.30 bis 13 Uhr.